

Pressestimmen

zu:

# Kirbisch

oder

Der Gendarm, die Schande und das Glück

von

## ANTON WILDGANS

**Hans Liebsteckl:** „Dieses Buch ist die göttliche Komödie des österreichischen Menschen. Ein vollendetes Meisterwerk, ein Wunder von Buch, ein unfaßbar prächtiges, Leid und Freude der ganzen Welt umfassendes Epos!“

**W. Lobstien:** „Der wundervolle Humor, die treffende Darstellung des stofflichen Milieus, die beißende Ironie und gütige Lebensweisheit des Dichters hat mir in der stilistisch geradezu glänzenden Form Stunden innigsten Behagens geschenkt.“

**Deutsche Zeitung, Berlin:** „Unsere Zeit, so arm an wirklichen Dichtern, denen der Krieg nicht ein großes Erlebnis gab, spiegelt sich in diesem breiten, behäbigen Epos Wildgans' unerhört treffend wieder.“

**Eckart, Wien:** „Eine der wertvollsten dichterischen Gaben, die seit Jahren dem Büchermarkt beschert worden ist. Hier zeigt sich eine Meisterschaft in der Beherrschung der Sprache, eine Fülle von Poesie und hohe dichterische Kraft. Das Buch ist ein erschütterndes Kulturdokument.“

**Otto König:** „Dieser Kirbisch, in dem sich Scherz, Ironie, Satire und tiefste Bedeutung unserer Zeit und ihrer Geschehnisse finden, ist mehr als ein Buch, es ist das Monument einer Zeitperiode.“

**Georg Kerscheneiner:** „Dieser Kirbisch ist das Denkmal einer Zeit, die wir schauernd miterlebt haben. Es konnte nur von einem Dichter von der großen Bedeutung A. Wildgans' errichtet werden.“

**Neue Freie Presse, Wien:** „In dichterischen Missionen von apokalyptischer Größe offenbaren sich Gegenwart und Zukunft. Wie alle wahren Dichtungen ist dieses dauernde Werk aus innerster Nötigung gewachsen.“

**Rudolf Holzer:** „Das Epos entrollt Bilder von solcher Kraft und Unerbittlichkeit, spricht dazu soziale Enthüllungen mit so hinreißendem Pathos, durchdringender Wahrheit und flammender Entrüstung aus, wie eben nur ein ganz großer Moralist und ein ganz großer Sittenschilderer es zu geben vermag.“

**Erwin H. Rainalter:** „Dieser Sang von Kirbisch, dem Gendarmen und den Übelbäckern, von Kordula und ihrer Einsamkeit steht unter all seinen Werken fraglos obenan. Hier hat W. den Hexameter mit deutschem Klang erfüllt.“

**Dr. Egbert Delpy:** „Dieses Epos, das einen Ausschnitt aus der großen Welttragödie gibt, wird man gefesselt und mit fortgewirbelt lesen, wie einen spannenden Roman, in dem ein bitteres Stück deutschen Herzeleids seine große dichterische Form gefunden hat.“

**Hannoverscher Kurier:** „Es ist die menschliche Wärme und Wahrheit dieser Verse, die auch das Tragische und Gemeine übergrenzt durch innere Heiterkeit, die aus tiefem Wissen kommt und Hoffnung bedeutet.“

**Hugo Greinz:** „Der Dichter schafft Bilder von hinreißendem Eindruck und ist ein Sprachkünstler, dem der Hexameter kein fremdes, sondern ein deutsches Versmaß ist, schmiegsam und klingend. Seine Dichtung ist ein in starkleuchtenden Farben gemaltes Abbild der Welt, ihres Edlen und Gemeinen, ihres Schmutzes und ihrer Reinheit.“

### Zur Ausstattung des Werkes:

**Westermanns Monatshefte:** „Ein Werk, das in glänzender Ausstattung erschienen ist.“

**Grazer Tagespost:** „Ein wundervolles Buch von höchstem Geschenkwert.“

Format: Großoktav / Ganzleinenband mit Schutzkarton Mark 8.—, broschiert Mark 5.50

☐

L. Staackmann



Verlag, Leipzig

☐